

## §. XII.

## Von den Ritterorden.

Man hat in Pohlen nicht mehr als einen, nemlich den Ritterorden vom weissen Adler.

## §. XIII.

## Von der alten Geographie.

Ehedessen hieß Pohlen *SARMATIA EVROPAEA*, und die Einwohner *SARMATAE*, oder *SAVROMATAE*, welche von den Sclaven und Slawinen entsprungen sind. In den ältesten Zeiten haben die Vandali, Aestici, Peucini, Veneri, Bastarnâ und Alani in diesen Gegenden gewohnet.

## Das V. Capitel.

## Von dem Herzogthume Curland.

Das Herzogthum Curland, Lat. *DUCAT. CVRLANDIAE*, oder *CVRONIA*, liegt zwischen Liefland und Samogiethen, und ist 40. Meilen lang und 20. bis 30. Meilen breit. Es ist ein ebenes und fruchtbares Land, dessen Einwohner meistens theils Lutheraner sind. Ehedessen gehörte es mit zu Liefland, welches sich die teutschen Ritter angemasset und durch einen Landmeister regieren lassen. Hierauf wurde es ein besonders und weltliches Herzogthum, als ein pohlnisches Lehn. Der Herzog wird von den Ständen durch eine freye Wahl erwählt. Nachdem 1740. der letzte Herzog von Curland, und Graf von Biron von Rußland ins Elend gejaget worden ist: So ist bis jeto noch kein neuer erwählt. Es wird daher das Land im Rahmen der Republik von den curländischen Oberräthen inzwischen verwaltet. Es besteht aber dieses Herzogthum eigentlich aus zwey Stücken, nemlich aus Curland an sich selbst, und aus Semigallien. Die vornehmsten Dertter sind:

\*I. MIETAU, Lat. *Mittavia*, die Haupt- und Residenzstadt am Flusse *Massa*. Das Schloß und Rathhaus sind schöne Gebäude.

2. GOLDINGEN, eine ehemahls gute Handelsstadt, am Flusse *Beta*.

3. LIEBAU, eine Stadt an der Ostsee mit einem Hafen.

4. KIESS,